



Verein für  
Geschichte, Heimatpflege  
und Kultur  
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

GHK  
2007  
Kulturpreisträger  
Kreis Offenbach

# GHK

An die Mitglieder des Vereins für  
Geschichte, Heimatpflege und Kultur  
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

6. Oktober 2019

Lesung zum 30. Jahrestag des Mauerfalls  
**Mona Krassu liest aus ihrem Roman „Freitagsfische“**  
**Samstag, den 9. November 2019**  
18:00Uhr Stadtbibliothek Neu-Isenburg  
Frankfurter Straße 152

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

als SED-Politbüromitglied Günther Schaboswki am 9. November 1989 eher beiläufig mitteilt, dass die DDR-Bürger künftig ohne besondere besonderen Anlass in den Westen reisen dürfen, spielen sich in Berlin und an den Grenzübergängen zum Bundesgebiet unbeschreibliche Szenen ab. Für Neu-Isenburg war der Mauerfall Voraussetzung für die ersten wichtigen Schritte zu einer deutsch-deutschen Städtepartnerschaft.

Schon am 20. Oktober 1990 wurde die Städtepartnerschaft zwischen der thüringischen Stadt Weida, der Wiege des Vogtlandes und der Huguenottenstadt Neu-Isenburg offiziell besiegelt. Viele Begegnungen und Freundschaften sowie schon Tradition gewordenes prägen diese Partnerschaft. Für die Stadt Neu-Isenburg Anlass, zum Tag des Mauerfalls die Schriftstellerin und Buchautorin aus der Stadt Weida zu einer Lesung einzuladen: Frau Mona Krassu.

Mona Krassu wurde 1969 in Weida geboren und ist dort aufgewachsen. Seit 1999 lebt sie in Gera. In ihrer Jugend begeisterte sie sich für die Gedichte von Eva Strittmatter und die Romane von Heinrich Böll. Die Leidenschaft für die Sprache ließ sie die Kunst des plastischen Erzählens erlernen. Zahlreiche ihrer Gedichte wurden in Anthologien veröffentlicht. 2014 nahm sie am Künstleraustausch Frankreich-Deutschland teil, in dessen Rahmen einige ihrer Gedichte ins Französische übersetzt wurden. Im Katalog „Non Finito“ (2013) des bekannten Weidaer Zeichners und Malers Horst Sakulowski wurde ihr Gedicht „Totentanz der Ästhetik“ veröffentlicht. Im Mai 2016 erschien ihr Romandebüt „Alles Schafe“ und 2019 „Freitagsfische“, dessen Cover eine Zeichnung von Horst Sakulowski zeigt.

In ihrem Roman „Freitagsfische“ schildert Mona Krassu das Schicksal von Irma Geipel, die mit ihren vier Kindern am Ende des Zweiten Weltkrieges aus ihrer Heimat Breslau flüchten muss und in einer Kleinstadt der sowjetischen Besatzungszone Unterkunft findet. Dort begegnen ihnen die Menschen misstrauisch, bisweilen feindselig. Die junge DDR bringt weitere Konflikte mit sich. Der älteste Sohn wehrt sich gegen den propagierten Sozialismus. Noch vor dem Mauerbau flieht er in die BRD. Seine Flucht hat Folgen für die Familie. Irma hängt das Kreuz von der Wand ab. Die Angst bleibt.

Der Eintritt zur Lesung ist frei.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Hunkel

Robert-Maier-Haus - Wilhelm-Leuschner-Straße 28 - 63263 Neu-Isenburg - [www.ghk-neu-isenburg.de](http://www.ghk-neu-isenburg.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand: Herbert Hunkel (Vorsitzender), Angela Föll, Dr. Ferdinand Stegbauer, Christian Mazzeo

Registergericht: Amtsgericht Offenbach am Main, Registernummer 5 VR 1288

Finanzamt Offenbach am Main-Land, Steuernummer 44 250 9215 6 - K 10